

in **mitten**



wählen

Liebe Leserin, lieber Leser,



Sein oder Nichtsein, das ist die Frage.“

Mit diesen berühmten Worten lässt William Shakespeare seinen Hamlet über eine der grundlegenden Fragen des menschlichen Lebens nachdenken. Es geht nicht nur um eine einzelne Entscheidung, sondern um die Frage, was unser Leben trägt und welche Richtung wir einschlagen.

Eine ähnliche, aber hoffnungsvolle Antwort finden wir in der Bibel: „So wähle das Leben“ (Dtn 30,19). Gott stellt den Menschen nicht einfach vor ver-

schiedene Möglichkeiten, sondern lädt ihn ein, sich dem Leben zuzuwenden. Wählen bedeutet hier mehr, als zwischen verschiedenen Angeboten auszuwählen. Es bedeutet, eine Richtung einzuschlagen.

Auch unser Alltag besteht aus unzähligen Entscheidungen. Wir wählen Worte, bevor wir sprechen, Wege, bevor wir gehen, und Reaktionen, bevor wir sie zeigen. Doch die Art und Weise, wie wir heute wählen, verändert sich.

Viele Entscheidungen werden vorbereitet, gefiltert und vorgeschlagen. Nachrichten erscheinen in einer bestimmten Reihenfolge, Musik wird automatisch weitergespielt, Videos werden empfohlen. Algorithmen begleiten unser Wählen – und manchmal übernehmen sie einen Teil davon.

Inhalt

Angedacht	2
Thema: wählen	4
Termine Presbyteriumssitzungen	6
Susi Spitzzahn.....	7
Dabei für Kinder und Familien	8
Dabei aktiv	9
Dabei Musik.....	15
Konzertvorschau	17
Gottesdienstplan	20
Besondere Gottesdienste.....	22
Gemeindeleben	24
Gemeindeleben Partnergemeinden	30
Gemeindeleben	34
Kasualien	39
Kontakte	40

inmitten Nr. 71

Herausgegeben von den protestantischen
Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- und
Gedächtniskirchengemeinden Speyer

Verantwortlich: Pfarrerin Christine Gölzer, Speyer

Redaktion: Veronika Besau, Klaus Eicher,

Marion Holzwarth, Thomas Kern, Dr. Rolf Klein

Fotos: Kirchengemeinden, privat

Foto Titelseite: Tim Reckmann/pixelio.de

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird in
alle Haushalte verteilt, in denen ein Gemeindeglied aus
einer der drei Gemeinden wohnt, und liegt in den
Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Auflage: 5.000

Satz: Journalistenbüro Genüsslich Dr. Rolf Klein

Bearbeitung und Druck:

Gemeindebrief-Druckerei, Ösingen,
gedruckt auf Naturschutz-Papier

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
23. Oktober 2026

So entsteht eine leise Verschiebung: Wir wählen, und zugleich wird für uns gewählt. Wir haben viele Möglichkeiten, aber nicht alles, was möglich ist, kommt überhaupt in unseren Blick. Ein Teil unseres Wählens wird ausgelagert. Das ist bequem, aber es fordert uns auch heraus: Bleiben wir Menschen, die selbst prüfen und entscheiden?

Das deutsche Wort „wählen“ trägt neben dieser alltäglichen Bedeutung noch eine zweite in sich: die Wahl im politischen Sinn – die Stimme, die wir als Bürgerinnen und Bürger abgeben dürfen.

Durch meine Herkunft aus Südkorea hat gerade diese zweite Bedeutung für mich eine besondere Tiefe bekommen. Dort habe ich gelernt, dass freie Wahlen keine Selbstverständlichkeit sind. Die Möglichkeit, die eigene Stimme abzugeben und gesellschaftlich mitzugestalten, ist verbunden mit der Geschichte vieler Menschen, die sich für Freiheit und Demokratie eingesetzt haben.

Deshalb verbinde ich mit dem Wählen – im Alltäglichen wie im Politischen – nicht nur eine Entscheidung, sondern auch Dankbarkeit und Verantwortung.

Gerade in einer Zeit, in der vieles automatisch sortiert und vorgeschlagen wird, erinnert mich diese Erfahrung daran: Wirkliches Wählen bedeutet mehr, als aus vielen Möglichkeiten etwas auszuwählen. Es bedeutet, innezuhalten, zu unterscheiden und Verantwortung für

die eigene Entscheidung zu übernehmen.

Die Bibel gibt uns dafür eine wichtige Orientierung: „Prüft alles, das Gute behaltet.“ (1 Thess 5,21) Dieser Satz lädt uns ein, nicht alles einfach anzunehmen, was uns begegnet. Freiheit bedeutet nicht, möglichst schnell reagieren zu können, sondern bewusst zu unterscheiden. Denn nicht alles, was uns angeboten wird, führt zum Leben.

**„So wähle
das Leben“**

Vielleicht ist Wählen deshalb auch eine geistliche Übung: einen Moment innezuhalten, bevor wir reagieren. Zu fragen: Was dient dem Leben? Was führt mich näher zu Gott und zu meinem Nächsten?

Wenn wir das Wählen vollständig aus der Hand geben, verlieren wir nicht nur Entscheidungen, sondern auch ein Stück der Verantwortung, die Gott uns anvertraut hat.

Und vielleicht bekommt die alte Frage Hamlets dadurch eine neue Antwort: „Sein oder Nichtsein, das ist die Frage.“ Die Bibel antwortet darauf mit einer Einladung: „So wähle das Leben.“

Ich wünsche Ihnen die Klarheit, im Alltag innezuhalten, den Mut zur eigenen Entscheidung und die Freiheit, immer wieder neu das Leben zu wählen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen für unsere Kirche eine gute Wahl.

Herzliche Grüße, Ihre Heekyung Jeong

Wählen – es geht um mehr als Sitze im Landtag

Wir stehen vor einem Monat mit richtungsweisenden Wahlen: Am 6. September wird in Sachsen-Anhalt gewählt, am 20. September in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin. Auch wenn die meisten von uns dort nicht selbst wählen werden, sind diese Wahlen von großer Bedeutung über die Landesgrenzen hinweg. In Sachsen-Anhalt etwa strebt die AfD, die vom Landesverfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch eingestuft wird, eine Alleinregierung an – ein Ziel, das nach aktuellen Umfragen durchaus realistisch erscheint. Damit steht mehr auf dem Spiel als die Frage, welche Partei wie viele Sitze im Landtag erhält. Eine Gesellschaftsordnung und ihre Werte stehen zur Debatte.

Ein Blick in das Wahlprogramm der AfD Sachsen-Anhalt lässt daran wenig Zweifel: Es zeichnet das Bild einer Gesellschaft, in der traditionelle Geschlechter- und Familienrollen normativ gesetzt werden und queere Lebensformen und Identitäten an den Rand gedrängt werden sollen; in der Gleichstellungsbemühungen zurückgenommen werden; in der Inklusion abgeschafft und Unterschiede früh verfestigt und bewertet werden. Es ist geprägt von der Vorstellung einer nationalen Homogenität und einer Ausrichtung auf vermeintlich „Deutsche“ und „Deutsches“, verbunden mit Forderungen nach Abschaffung des Grund-

rechts auf Asyl und nach „Remigration“ von Menschen, die längst Teil dieser Gesellschaft sind. Maßnahmen zum Klimaschutz sollen zurückgefahren, erneuerbare Energien nicht weiter gefördert werden. Auch die Rolle der Kirchen soll geschwächt werden: Steuergelder sollen gestrichen, Staatsleistungen an die beiden Kirchen beendet werden – um nur einige Kernpunkte des Wahlprogramms anzureißen.

Die Bilder und Ankündigungen, die im Wahlprogramm der AfD aufgerufen und gemacht werden, versprechen Sicherheit in einer komplexen Welt, in der vieles unsicher scheint. Ich finde die Unsicherheit gut nachvollziehbar. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass aus christlicher Perspektive andere Konsequenzen daraus gezogen werden müssen. Auch wenn wir bei den jetzt anstehenden politischen Wahlen selbst nicht aktiv wählen gehen, werden uns diese Wahlen betreffen.

Deswegen sehe ich uns auch als Christinnen und Christen hier dazu herausgefordert, uns zu positionieren und zu überlegen, in welcher Gesellschaft wir leben wollen und für welche Werte wir eintreten. Dazu hilft es, uns unserer eigenen Wurzeln zu vergewissern, denn die Bilder unserer christlichen Tradition können ein anderes Bild, eine andere Vision dagegensetzen:

Die Bibel ist ein Buch, das voll ist von Abbrüchen und Neuanfängen; von Vertreibung und Flucht auf der einen Seite und von erfahrener Gastfreundschaft auf der anderen. Sie erzählt von Menschen

unterschiedlicher Herkunft und Religion, die einander zum/zur Nächsten werden. Dem Versprechen von Schutz durch Ab- und Ausgrenzung stehen diese Texte entgegen; ebenso wie die Erinnerung, dass derjenige, auf den wir unsere Kirche bauen, selbst ein Geflüchteter war. Daraus wächst die Vorstellung einer Gesellschaft, in der Schutzsuchende mit Würde empfangen werden – im Vertrauen darauf, dass Gott selbst uns in der oder dem Anderen begegnet.

Einem Denken, das den Nächsten auf die eigene Gruppe begrenzt, hält die biblische Tradition entgegen, dass wir einander über alle Unterschiede hinweg zur und zum Nächsten werden können.

Dem Bild einer Gesellschaft, die Sicherheit aus Bewertung von Herkunft, Geschlecht, (sexueller) Identität oder (Dis)Ability gewinnen will, stellt der Glaube ein anderes entgegen: das einer Gemeinschaft, die alle Menschen als Ebenbilder Gottes mit unveräußerlicher Würde erkennt und behandelt und Vielfalt als Ausdruck der Fülle der Schöpfung versteht.

Die biblischen Texte erinnern uns daran, dass uns die Schöpfung anvertraut ist und mit diesem Anvertrauen Verantwortung verbunden ist. Der Abkehr vom Klimaschutz widerspricht die Einsicht, dass wir die Schöpfung nicht besitzen, sondern bewohnen – und deshalb verantwortungsvoll mit ihr umgehen müssen.

Und die Bibel erzählt von einem Gott, der Grenzen überwindet und sich immer

wieder auf die Seite derer stellt, die Schutz am nötigsten haben; von einem solidarischen Gott, der genau die in die Mitte stellt, die von der Gesellschaft an den Rand gedrängt werden.

Die biblischen Geschichten liefern nur bedingt konkrete Antworten auf die komplexen Fragestellungen unserer Zeit, aber sie bieten Orientierung und einen Maßstab, an dem sich Gesellschaften messen lassen müssen. Und sie machen deutlich, dass wir die Wahl haben: Wir können uns entscheiden, uns von Angst leiten zu lassen und vermeintliche Sicherheit durch Abgrenzung und Abwertung von Menschen zu gewinnen, die anders leben und glauben als wir.

Oder wir können uns dazu entscheiden, uns von den Visionen der Bibel leiten zu lassen und der Hoffnung auf das Reich Gottes, das schon jetzt unter uns aufscheint, wo Menschen einander als Gottes Ebenbilder sehen und behandeln. Wir haben die Wahl.

Christine Böckmann

Quellen:

AfD Regierungsprogramm für Sachsen-Anhalt, unter: <https://afd-regierungsprogramm.de/> (15.07.26)

Evangelische Kirche der Pfalz: Prüft alles. Eine Arbeitshilfe zum Umgang mit Rechtsextremismus und Rechtspopulismus am Beispiel der AfD, unter: https://www.evkirchepfalz.de/media/interne/05_Kennenlernen/Standpunkte/Demokratie/Extremismusbrochure.pdf (15.07.26)

Presbyteriumswahl: Wählen und sich wählen lassen!

Kirche läuft! Dazu brauchen wir Menschen, die sich einsetzen!

Am **29. November 2026** wählen alle Gemeinden der pfälzischen Landeskirche und auch wir für unsere neue Kirchengemeinde Speyer Mitte-Süd ein neues Presbyterium.

Noch suchen wir Menschen, die sich gerne einbringen möchten, Kirche vor Ort mitgestalten und Verantwortung übernehmen wollen. Wahlvorschläge können bis zum **4. Oktober** eingereicht werden.

Was ist eigentlich das Presbyterium? Vielleicht kann man es mit dem Gemeinderat einer Kommunalgemeinde vergleichen. Hier fallen die Entscheidungen inhaltlicher Art, hier werden neue Impulse verhandelt, Aktionen gemeinsam geplant und auch durchgeführt, das Gemeindeleben am Laufen gehalten.

Das Presbyterium leitet mit den Pfarrpersonen gemeinsam die Kirchengemeinde. Das bedeutet, es geht auch um die Themen Bauen und Finanzen, doch kommt auch die inhaltliche Arbeit nicht zu kurz.

Was wird von einem Presbyter, einer Presbyterin erwartet? In der Regel treffen wir uns einmal im Monat zu einer Sitzung, manchmal fahren wir auch für ein bis zwei Tage auf eine Klausur, daneben gibt es Dienste im Gottesdienst, wo man in einem festen Turnus einen

Gottesdienst mitvorbereitet, begleitet, die Lesung übernimmt und einfach vor Ort ist. Man kann sich noch an vielen anderen Stellen engagieren: in der Gesamtkirchengemeinde, in der Bezirks-synode, aber auch im Gemeindeleben,

etwa in der Jugend- und Konfiarbeit, bei Veranstaltungen, im Chor und noch mehr. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach im entsprechen-

den Pfarramt. Unsere Sitzungen sind öffentlich. Sie dürfen sich das gerne vorher anschauen:

In der **Auferstehungsgemeinde**

21. Oktober um 19.30 Uhr im Georgenhaus

18. November um 19.30 Uhr im Martin-Luther-King Haus (Keller)

In der **Dreifaltigkeitsgemeinde**

2. September um 19.30 Uhr im Georgenhaus

20. Oktober um 19.30 Uhr im Georgenhaus

24. November um 19.30 Uhr im Georgenhaus

In der **Gedächtniskirchengemeinde**

17. September um 19 Uhr im Martin-Luther-King-Haus

21. Oktober um 19 Uhr im Martin-Luther-King-Haus

18. November um 19 Uhr im Martin-Luther-King-Haus

Gemeinsame Sitzung aller drei Presbyterien

9. September um 19.30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus



Hallo ihr Lieben,

Was war das für eine Aufregung! In diesem Jahr wurde gewählt! Nein, ich meine nicht die Oberbürgermeisterwahl, auch nicht euer Presbyterium, oder wie das nun heißt!

Es geht um die **Fledermaus des Jahres!**

Von all den vielen Fledermausarten, die es in Europa gibt, wurde dieses Jahr der Kleine Abendsegler gewählt. Er wohnt im Wald und ist auch wirklich klein. Diese Wahl hilft ihm ein wenig, dass er nicht mehr so schnell übersehen wird und man auf ihn achtet. Bestimmt unterstützt das alle Bemühungen, dass sein Lebensraum nicht immer weiter zurückdrängt wird und er genügend Freiraum zum Jagen, Ausruhen, Leben hat. Das gefällt mir und ich gratuliere dem Kleinen Abendsegler von ganzem Herzen.

Leider, leider bin ich es nicht geworden! Obwohl ich mich extra schick gemacht und alle meine Fans aktiviert hatte, damit sie mich wählen! Aber so ist das halt, das gehört zu einer Wahl dazu, dass man da nicht immer gewinnt.

Wichtig ist, dass es fair zugeht und dass alle gehört werden.

Wie gesagt für den Kleinen Abendsegler, ja für uns Fledermäuse insgesamt, ist

diese Wahl gut!

In euren Kirchen wird auch bald gewählt! Am 1. Advent. Das Presbyterium. Das sind wichtige Leute, die kümmern sich um die Kirchen, um das Ge-

meindeleben, die sorgen auch dafür, dass die Kinder in den Gemeinden gehört werden und es tolle Angebote für Euch gibt!

Wahlen sind etwas wichtiges, Menschen können sich beteiligen, können auf ihre Anliegen aufmerksam machen, können helfen, dass die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Also informiert euch mal! Übrigens darf man das Presbyterium schon mit 14 Jahren wählen! Damit die Jugend auch wirklich gehört wird!

Und obwohl ich nicht die Fledermaus des Jahres geworden bin, Wahlen sind wirklich toll! *Eure Susi Spitzzahn*



Foto: Zdenek Macat/istockphoto.com



CVJM
Pfalz

Was wir bieten:

- Gemeinschaft in Gruppenstunden & im jährlichen Zeltlager,
- Wundervolle Erfahrungen mit den Kids, an denen ihr selbst persönlich wachsen werdet,
- Schulungen

Unsere Speyerer Wölflinge & Scouts warten darauf dich kennenzulernen. :)

Ansprechpartnerin:
Melanie Krämer
Referentin für inklusive Freizeit
0152 24524076
melanie.kraemer@cvjm-pfalz.de

CVJM SCOUTS
Pfalz

Inklusion lebt
MILITÄRISCHES GEBIET
REISEBÜRO



Krabbelgruppe Hasenbande für alle Kleinen und Kleinsten ab etwa 6 Monaten

Gemeinsam brabbeln und (schon) krabbeln, singen, erste Geschichten hören, laufen lernen, Spielzeug teilen: Es gibt so viel zu tun und zu entdecken!

Und das Beste ist: Mama oder Papa dürfen auch mitkommen zur Hasenbande! Für sie gibt es einen Kaffee und viel Zeit zum Austausch untereinander.

Die Hasenbande trifft sich immer **mittwochs um 10 Uhr im Martin-Luther-King-Haus**, direkt neben der Gedächtniskirche: Einfach den Schildern „Hasenbande“ folgen!

Infos gibt es bei Julia Dalinger (Leitung),
Tel. 0176/22896857

Meditationsgruppe

Sitzen in der Stille mit der Übung des Loslassens aller Gedanken und Vorstellungen. Eine Übung, die in den Alltag hineingenommen wird, sodass das ganze Leben wach erfahren wird. Sich den Weg in die Stille gönnen, auf dem Weg zu Achtsamkeit, Kontemplation, Verlangsamung des Lebens, vertiefter geistlicher Erfahrung und Gegenwärtigsein in der liebenden Gegenwart Gottes.

Wöchentlicher Treffpunkt: **Kapelle im Haus am Germansberg, Else-Krieg-Straße 2, montags 18 bis 19.15 Uhr.** Auskunft erteilt Pfarrerin Daniela Körber, Tel. 06232/658370.

Spielnachmittage Georgenhaus

Ihnen fehlt noch ein Partner oder eine Partnerin für die nächste Runde Rommé oder Mensch ärgere dich nicht? Dann schauen Sie einfach mal vorbei! **Immer am zweiten Montag im Monat um 14.30 Uhr** treffen sich alle,



die gerne Gesellschaftsspiele spielen, im **Georgenhaus**: am **14. September**, **ausnahmsweise erst am 19. Oktober** sowie am **9. November**

Sonntagstreff und Kirchenkaffee

Einmal im Monat laden wir Sie in der **Dreifaltigkeitskirche** und in der **Gedächtniskirche** herzlich ein, nach dem Gottesdienst noch ein wenig bei uns zu bleiben. Bei einer Tasse Kaffee, einem Glas Wasser oder Saft wollen wir ins Gespräch kommen. **Dreifaltigkeitskirche**: Am **6. September** haben wir neben Ihnen allen die Geburtstagskinder der

vergangenen Monate im Blick. Im Gottesdienst gibt es einen Segen, und im Anschluss stoßen wir gemeinsam auf Ihren Geburtstag an. Am **4. Oktober** (Erntedank) sagen wir „danke“: für all unsere neuen Konfis und für unsere Vikarin, die sich mit diesem Gottesdienst von der Gemeinde verabschieden wird.

Im November entfällt der Sonntagstreff, dafür gibt es am Samstag, **31. Oktober**, ein großes Fest für unsere neue Orgel (siehe Seite 22)!

Gedächtniskirche: Kirchenkaffee gibt es am **18. Oktober** und **15. November**.

hilgardapotheke
Thomas Franck-Schultz
AM DIAKONISSEN-STIFTUNGS-KRANKENHAUS

Medikamentenvorbestellung
(06232) **9908383**

Gartentreff Dreifaltigkeitskirche

Man sieht es unserem Bibelgarten und dem Gelände rund um die Kirche inzwischen an, dass viele grüne Daumen am Werk sind. Es hat sich eine nette Gemeinschaft von Menschen gebildet, die gern ein wenig gärtnern.

Ein herzliches Dankeschön allen, die hacken, jäten, gießen, sich kümmern! Ihr leistet tolle Arbeit. Wer gerne mitmachen möchte, ist immer willkommen. Kontakt: Pfarramt Dreifaltigkeit, Tel. 06232/629958



Frauenfrühstück im Georgenhaus

Zum Frauenfrühstück im **Georgenhaus** laden wir an **jedem dritten Mittwoch im Monat** herzlich ein. Alle sind willkommen, Anmeldung ist nicht erforderlich. Nach der Sommerpause startet das Frauenfrühstück am **16. September um 9 Uhr** mit Pfarrer Christoph Krauth vom Missionarisch-Ökumenischen Dienst in Landau mit dem Thema **Von der Mission zur Partnerschaft auf Augenhöhe – Die Evangelische Kirche der Pfalz und ihre weltweiten Partnerschaften. Chancen und Herausforderungen.**

Mittwoch, 21. Oktober, 9 Uhr:

Auf den Spuren von Mascha Kaléko: Deutsche. Dichterin. Verfolgte. Jüdin.

Wenn ich Heimweh sage, mein ich viel:

Was uns lange drückte im Exil.

Fremde sind wir nun im Heimatort.

Nur das „Weh“, es blieb.

Das „Heim“ ist fort.

aus: *Mein Lied geht weiter*, 1959

Maria Guckert-Damian, Studiendirektorin und Deutschlehrerin, bringt uns Leben und Werk der Lyrikerin näher.

Am Mittwoch, 18. November, 9 Uhr starten wir mit dem Frühstück im **Georgenhaus** und nehmen dann gemeinsam am Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der **Dreifaltigkeitskirche** teil. Alle sind herzlich eingeladen.

Offene Kirchen: Team-Treffen

Wenn Sie sich vorstellen können, ein- bis zweimal im Monat einige Stunden in der **Dreifaltigkeits- oder Gedächtniskirche** zu verbringen und für die Menschen das freundliche Gesicht unserer Gemeinden zu sein, sind Sie willkommen. In die Kirchen kommen interessierte Gäste aus aller Welt, aber auch Menschen aus unserer Stadt, die ein paar Minuten Ruhe suchen und beten wollen.

Sie brauchen kein kunstgeschichtliches oder historisches Vorwissen; etwas Neugierde auf unsere Kirchen und die Menschen, die sie besuchen, allerdings schon. Die nächsten Treffen, bei denen

alles besprochen wird, sind am **Donnerstag, 10. September um 17 Uhr im Martin-Luther-King-Haus (Gedächtniskirche)** sowie **Dienstag, 15. September um 18 Uhr im Georgenhaus (Dreifaltigkeitskirche)**. Bei Fragen stehen Ihnen Pfarrerin Christine Gölzer und Pfarrer Klaus Eicher gerne zur Verfügung.

Männerstammtisch

Montags von **16.30 bis 18.30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus**.
Info: Herbert Magin, Tel. 06232/24854

Nachmittage der Begegnung

In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen haben wir Zeit zum Gespräch, in der Regel **am letzten Mittwoch eines Monats von 15 bis 17 Uhr im Martin-Luther-King-Haus**. Wir tauschen uns aus, bekommen Impulse, singen und genießen die Begegnung miteinander. Themen:

Am **30. September** – kurz vor dem Erntedankfest – singen wir frühherbstliche Lieder, hören Geschichten und Gedichte und unterhalten uns nach einem Impuls von Pfarrer Klaus Eicher über die Schöpfungsverantwortung des Menschen.

Ende Oktober, am 28. Oktober, berichtet Pfarrerin Heekyung Jeong über die Kirche in Südkorea.

Kurz vor den Presbyteriumswahlen, am **25. November**, sprechen wir nach einer Einführung durch Pfarrer Klaus

Eicher über die anstehenden Veränderungen in der Kirche. Das Thema war ursprünglich im Juni geplant; das Treffen musste damals aber wegen der übermäßigen Hitze abgesagt werden.

Herzliche Einladung!

Neu: Team Gedächtniskirche

In der **Gedächtniskirche** finden zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen statt. Möglich ist dies, weil ein Team von Ehrenamtlichen sich um die Betreuung und Begleitung bei den Veranstaltungen kümmert und Besucherinnen und Besucher sowie die Künstlerinnen und Künstler begleitet. Sie können da gerne mitmachen!

Zum Austausch und zur Planung des vierten Quartals 2026 treffen wir uns dazu am **10. September** im Anschluss an das um 17 Uhr geplante Hütedienst-Treffen (siehe Seite 12) **um 18 Uhr im Martin-Luther-King-Haus**.

Über Gott und die Welt reden

Ab Oktober erwartet Sie ein neues Angebot an der **Gedächtniskirche**: Ein Gesprächsangebot über Glaubens- und Lebensfragen. Bei den ersten drei Treffen geht es um die interkulturellen Aspekte unseres Glaubens: An den **Montagen, 26. Oktober, 23. November und 14. Dezember, jeweils um 19 Uhr** lädt Pfarrerin Heekyung Jeong ein, über die verschiedenen Gesichter Christi ins Gespräch zu kommen.

Ihre sympathischen Apotheken in Speyer und Otterstadt:

-täglicher Lieferservice
-24h Abholstation
-App-Bestellung
und noch vieles mehr auf:

www.okapotheken.de



OK  APOTHEKEN

LUDWIG  APOTHEKE

BÄREN  APOTHEKE

RHEIN  APOTHEKE

Jetzt im Vogelgesang!

www.okapotheken.de



Ein Abschiedsboot bauen

Haben Sie von einem Menschen Abschied nehmen müssen, der Ihnen nahe stand und an den Sie viele schöne Erinnerungen haben? Ihrer Trauer können Sie ohne Worte Ausdruck verleihen mit einem Abschiedsboot. Sie bauen ein ganz individuelles kleines Boot aus Treibholz, nähen, hämmern, bohren, kleben – ganz wie es für Sie passt. Sie brauchen keine Bastel-Vorkenntnisse.

Das Boot können Sie mit nach Hause nehmen. Außerdem bauen wir gemeinsam ein kleines Floß, das in den Rhein

gesetzt wird und zum Horizont schwimmt, wo Himmel und Erde sich verbinden. Termin: **Samstag, 21. November 2026, 14 bis 17 Uhr, Martin-Luther-King-Haus.**

Informationen: Pfarrerin Barbara Schipper und Pfarrer Klaus Eicher, Barbara.Schipper@evkirchepfalz.de

Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen nach Wind.
Monatsspruch September
Koh 4,6



Erben und Vererben ist einfach.

Unsere Themen
Generationsmanagement der Sparkasse

- Herzogenlohr
- Generationsmanagement
- Erbengüterübertragung
- Nachlassverwaltung
- Stiftungsmanagement

Mit unseren Experten zur Nachlassplanung und Testamentsvollstreckung

Ingo Kattengell, Martin May und Marcus Laubscher, unsere Mitarbeiter im Generationsmanagement, freuen sich auf Ihre Fragen.

Sie erreichen uns unter
Telefon 0621 5992-2333

www.sparkasse-vorderpfalz.de/generationsmanagement



Sparkasse
Vorderpfalz

Chorprojekt ZusammenSingen: Machen Sie mit?

Es geht weiter! Die Sommerpause ist vorbei und wir planen am **20. September** in der **Dreifaltigkeitskirche** ein munteres Singprojekt mit Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger.

Nähere Infos über die Signal-Gruppe (QR-Code siehe unten!)

Wer also Lust hat,

- ab und zu einmal im Gottesdienst mitzusingen,
- neuere Lieder vorher zu lernen,
- sich in Mehrstimmigkeit zu erproben,
- es ohne großen Aufwand einfach einmal auszuprobieren,

ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

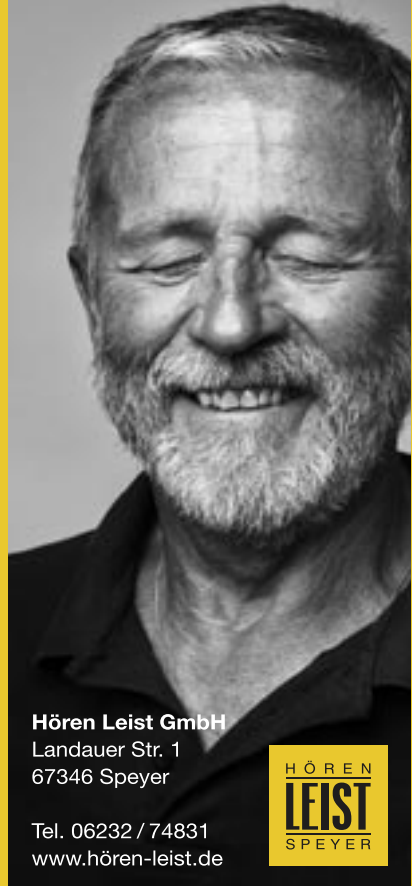
Infos und Kontakt über KMD Robert Sattelberger und Pfarrerin Christine Gölzer

Hier der QR-Code:



Glück für die Ohren

Ihr Hörgeräteakustiker
an der Gedächtniskirche.
* Seit 1982



Hören Leist GmbH
Landauer Str. 1
67346 Speyer

Tel. 06232 / 74831
www.hören-leist.de



Speyerer Kantorei

Die Proben unter Leitung von KMD Robert Sattelberger finden **donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus** statt (Theo-Schaller-Saal).

Chor an der Gedächtniskirche

Hier wird alles gesungen, was uns Freude macht, aber geschieht! Proben **dienstags 19.30 bis 21 Uhr im Martin-Luther-King-Haus** (Adolf-Graf-Probensaal); Leitung KMD Robert Sattelberger

Kinderchöre Gedächtniskirche

Die Proben (Leitung: Simone Sattelberger und KMD Robert Sattelberger) sind immer **mittwochs im Martin-Luther-King-Haus** (Adolf-Graf-Probensaal), und zwar für die Kinder bis zur 1. Klasse („Retschermäuse“) von **15.45 bis 16.15 Uhr**, Kinderchor (2. bis 5. Klasse) **16.15 bis 17 Uhr** und Kurrende (ab 5. Klasse) **17 bis 17.45 Uhr**; Jugendchor (ab 9. Klasse) **17.45 bis 18.30 Uhr** im Adolf-Graf-Probensaal des **Martin-Luther-King-Hauses**; Leitung: Simone und KMD Robert Sattelberger

Posaunenchor der protestantischen Gesamtkirchengemeinde Speyer

Montags von 19 bis 21 Uhr im Theo-Schaller-Saal des **Martin-Luther-King-Hauses**; Leitung: Philipp Neidig; PhilippNeidig@gmx.de

Flötenkurse für Kinder

Bei Simone Sattelberger nach Termin-Absprache.

Chorgemeinschaft Diakonissen/Auferstehungskirche

Dienstags 19 bis 20.15 Uhr Leitung: Ruth Zimbelmann und Georg Klein, **Diakonissen-Mutterhaus**

Flötengruppe der Diakonissen

Montags 19.30 Uhr, Diakonissen-Mutterhaus; Leitung: Ruth Zimbelmann (Tel. 06232-35784)

Flötengruppe Flauto Trinitatis im Georgenhaus

Proben finden jeden **Montag um 18 Uhr im Georgenhaus** statt. Katharina Wingerter leitet unsere Flötengruppe. Wenn Sie gerne im Ensemble Blockflöte spielen, bei Gottesdiensten, im Seniorenheim oder bei anderen Gelegenheiten mit uns auftreten wollen, sind Sie willkommen. Kontakt über Pfarrerin Christine Gölzer, Tel. 06232/629958

Zur Freiheit hat uns Christus
befreit! So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das
Joch der Knechtschaft
auflegen!
Monatsspruch Oktober, Gal 5,1

Samstag, 5., 12., 19. und 26. September 2026 sowie 3. und 10. Oktober 2026, je 11.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Marktmusiken in der Dreifaltigkeitskirche

Jeden Samstag um 11.30 Uhr wartet eine halbe Stunde Musik auf Sie in der Dreifaltigkeitskirche, mal klassisch, mal rockig, mal romantisch und ruhig, mal zum Mit-tanzen. Das Programm: **5.9. ALAN acoustic cover; 12.9. Anna Valerian & Band; 19.9. Krempl; 26.9. Duo Klariola; 3.10. Black Ties; 10.10. Jonas Bertram (Violine), Bastian Vogel (Cello) und Jonathan Oesterling (Kon-trabass).** Der Eintritt frei, um eine Spende für unsere neue Orgel wird gebeten

Orgelkonzerte auf der neuen Orgel der Dreifaltigkeitskirche

Samstag 31. Oktober 2026, 18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Großes Eröffnungskonzert

Mit Prof. Johannes Lang, Leipzig, Thomaskirche; Eintritt frei

Im **November** spielt an jedem **Mittwochabend um 19 Uhr** ein namhafter Orga-nist aus unserer Region:

4.11. Stefan Debeur; 11.11. Markus Eichenlaub; 18.11. LKMD Jochen Steuerwald; 25.11. Prof. Johannes Michel (siehe Seite 24 bis 26)

Sonntag, 4. Oktober 2026, 18 Uhr, Gedächtniskirche

Orgelkonzert zu Erntedank mit Robert Sattelberger (Speyer)

Werke von J.S. Bach (Dur-Präludien), Rheinberger, Reger (Phantasie und Fuge d-moll op. 135b) u.a., Eintritt frei

Montag 19. Oktober 2026, 19 Uhr, Martin-Luther-King-Haus

Konzert mit Mamina (Antananarivo, Madagaskar) im Rahmen der fairen interkulturellen Woche

Mit Gitarre, Stimme und Loopgerät gelingt es dem Musiker, den kulturellen Reich-tum seines Landes zur Geltung zu bringen und madagassische Identität durch Musik zu repräsentieren. Maminas Lieder verbinden ursprüngliche Klangtraditionen mit eingängigen, modernen Sounds. In seinen Texten thematisiert er unter anderem Umwelt, Menschenrechte und Klimafragen. So schafft er in seinen Konzerten emo-tionale Tiefe mit kultureller Ausdruckskraft. Als Mitglied des Netzwerks junger Men-schen für nachhaltige Entwicklung in Madagaskar versteht er sich als musikalischer Aktivist und berührt mit Themen wie Hoffnung, Gemeinschaft und Verantwortung

für unsere Welt. Freuen Sie sich auf gefühlvolle Melodien, eingängige Gitarren-sounds, eine warme Stimme und Texte mit Tiefe.

Samstag 24. Oktober 2026, 19 Uhr, Martin-Luther-King-Haus
Noche latinoamericana mit Santa María

Das Trio Santa María (*Rodrigo Santa María*, Gitarre, Gesang und Komposition; *Victor Bustamente* (Violine) und *Rita Mascarós*, Cello) verbindet die Klangwelt Süd-amerikas mit der Ausdruckskraft der Kammermusik. Dazu werden auch kulinarische Spezialitäten gereicht. Eintritt: € 12,-

Samstag, 7. November 2026, 19 Uhr, St. Pirmin Pirmasens sowie
Sonntag, 8. November 2026, 17 Uhr, Gedächtniskirche
Giuseppe Verdi „Messa da Requiem“

Carina Schmieger – Sopran, *Susannah Habermeyer* – Mezzosopran,
Daniel Schliwa – Tenor, *Dominik Wörner* – Bass, *Bezirkskantorei Pirmasens,*
Speyerer Kantorei, Chor an der Gedächtniskirche, Concerto Camerata
Leitung: KMD *Maurice Croissant* und KMD *Robert Sattelberger*
Eintritt: € 25,-/€ 10,-; VV: reservix, TouristInfo, Capella-Verlag

Sonntag 15. November 2026, 17 Uhr, Gedächtniskirche
Von Leben und Tod: Requiem von Luigi Cherubini und Missa Sancta
No. 1 von Carl Maria von Weber

Amelie Petrich, Sopran; *Ulrike Malotta*, Alt; *Maximilian Vogler*, Tenor; *Anton Haupt*, Bass; Evangelischer Oratorienchor Pfalz, Kammerphilharmonie Mannheim,
Ltg. LKMD *Jochen Steuerwald*; € 25,40/€ 15,50, reservix, Tourist-Info Speyer

Freitag 20. November 2026, 19.30 Uhr, Gedächtniskirche
Ben Becker in der Gedächtniskirche: Ich, Judas

Tickets zu € 60,- bei eventim.de

Sonntag, 22. November 2026, 17 Uhr, Christuskirche Speyer-Nord
Orgelkonzert mit Robert Sattelberger

Werke von Bach und Brahms, Eintritt frei

Samstag, 28. November 2026, 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

J.S. Bach Weihnachtsoratorium Teil I-VI

Mozartchor Speyer, Kammerphilharmonie Mannheim, Ltg. Dieter Hauß

Sonntag, 29. November 2026, 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Geistliche Abendmusik zum Ersten Advent

Die Advents - und Weihnachtschoräle aus Bachs Orgelbüchlein; mit *Robert Sattelberger* – Orgel, *Christine Gölzer* – Moderation; Eintritt frei

Samstag, 5. Dezember 2026, 20 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 6. Dezember 2026, 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Keltische Chornacht

u.a. mit der „Keltischen Messe“ von Peter Reulein; *Chöre der Stadt und dem Kirchenbezirk, Celtic-Band, Arne Dembek* – Moderation, Leitung: *Robert Sattelberger*

Seit dem **1. Februar 2026** machen wir es gemeinsam.

Aus



und



wurde



Gemeinsam möchten wir noch ein paar Jahre arbeiten, in dem wir uns unterstützen, uns ergänzen und uns das Arbeitsleben gegenseitig erleichtern. Wir machen das weiter, was wir lieben, aber verteilt auf mehrere Schultern.

Korn gasse 17
67346 Speyer
Telefon: 06232/25675 und 72018
e-mail: buch-froehlich@t-online.de
www.buch-froehlich.de

GOTTESDIENSTPLAN

Farbschema: Auferstehungskirche
Dreifaltigkeitskirche
Gedächtniskirche
alle Gemeinden



Donnerstag, 3. September 2026

18.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Gedächtniskirche Pfr. K. Eicher

Samstag, 5. September 2026

15.00 Taufgottesdienst Pfrin. C. Gölzer

Sonntag, 6. September 2026

10.00 Gottesdienst, danach Kirchenkaffee und Geburtstagsempfang (siehe Seite) Pfrin. C. Gölzer

10.00 Gottesdienst zum Jahresfest der Diakonissenanstalt
Festwiese der Diakonissenanstalt Sr. I. Wien
Pfrin. Sr. C. Kloss

Sonntag, 13. September 2026

10.00 Zentraler Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals
in der Gedächtniskirche Pfr. K. Eicher

Sonntag, 20. September 2026

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
in der Auferstehungskirche Prädikantin
G. Dunkel-Hirmer

10.00 Gottesdienst, musikalisch gestaltet durch
KMD R. Sattelberger und die Gruppe ZusammenSingen Lektorin G. Parzich

10.00 Gottesdienst OKR M. Jäckle

Sonntag, 27. September 2026

10.00 Gottesdienst Pfr. U. Weinerth
10.00 Gottesdienst zum Jubiläum der Beratungsstelle
des Diakonischen Werks Dekanin M. Dembek
und Team

Donnerstag, 1. Oktober 2026

18.00 Ökumenisches Friedensgebet im Dom

Sonntag, 4. Oktober 2026 Erntedank

10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfis und Agapemahl, anschließend Kirchenkaffee (siehe Seite 22) Pfrin. C. Gölzer und
Vikarin C. Böckmann

10.00 Gottesdienst mit den Kinderchören und Vorstellung
der neuen Konfis, mit Agapemahl Pfr. K. Eicher
Pfrin. z. A. H. Jeong

Sonntag, 11. Oktober 2026

10.00 Zentraler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Pfrin. C. Gölzer

Sonntag, 18. Oktober 2026

10.00 Zentraler Gottesdienst in der Gedächtniskirche,
anschließend Kirchenkaffee Pfr. K. Eicher

Sonntag, 25. Oktober 2026

10.00 Gottesdienst gestaltet mit den Johannitern (siehe S. 22) Pfr. R. Gölzer

GOTTESDIENSTPLAN

10.00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Gemeindediakon Werner Bücklein	Dekanin M. Dembek
Samstag, 31. Oktober 2026 Reformationstag (siehe Seite 22)		
14.00	Festgottesdienst zur Indienststellung der neuen Orgel mit dem Posaunenchor Speyer, Organist Walter u.v.a.	Pfrin. C. Gölzer, KPin. D. Wüst
19.00	United Praise in der Gedächtniskirche, Einlass 18 Uhr	Team
Sonntag, 1. November 2026		
10.00	Zentraler Gottesdienst in der Gedächtniskirche	Pfr. K. Eicher
Donnerstag, 5. November 2026		
18.00	Ökumenisches Friedensgebet in der Gedächtniskirche	Pfr. K. Eicher
Sonntag, 8. November 2026		
10.00	Zentraler Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade in der Dreifaltigkeitskirche, mit Abendmahl (siehe Seite 22)	Pfrin. C. Gölzer
Sonntag, 15. November 2026		
10.00	Gottesdienst	Präd. H. Franck
10.00	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Pfrin. z. A. H. Jeong
Mittwoch, 18. November 2026 Buß- und Bettag		
10.00	Zentraler Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl in der Dreifaltigkeitskirche (siehe S. 23)	Pfrin. C. Gölzer
Sonntag, 22. November 2026 Ewigkeitssonntag (siehe Seite 23)		
10.00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres	Pfrin. C. Enders-Götzelmann
10.00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres	Pfrin. C. Gölzer
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres	Pfr. K. Eicher
Samstag, 28. November 2026 (siehe Seite 23)		
18.00	Entwurmungsgottesdienst in der Auferstehungskirche, um 16 Uhr Erinnerung an viele Jahre segensreicher Arbeit u.a.	Dek. Dr. A. Dembek
Sonntag, 29. November 2026 Erster Advent, Presbyteriumswahl (siehe Seite 6)		
10.00	Zentraler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche anschließend Wahlfest im Martin-Luther-King-Haus	Pfrin. C. Gölzer, Pfr. K. Eicher
Donnerstag, 3. Dezember 2026		
18.00	Ökumenisches Friedensgebet im Dom	
Samstag, 5. Dezember 2026		
20.00	Keltische Messe in der Dreifaltigkeitskirche (siehe S. 19)	Dek. Dr. A. Dembek
Sonntag, 6. Dezember 2026 Zweiter Advent		
11.00	Zentraler Familiengottesdienst zum Nikolaustag in der Gedächtniskirche	Pfr. K. Eicher, Pfrin. C. Gölzer
17.00	Keltische Messe in der Dreifaltigkeitskirche (siehe S. 19)	Dek. Dr. A. Dembek

4. Oktober, Erntedank, 10 Uhr in der Gedächtnis- und Dreifaltigkeitskirche

In der Gedächtnis- und in der Dreifaltigkeitskirche werden am Erntedanktag die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt.

In der Dreifaltigkeit wollen wir uns an diesem Tag auch von unserer Vikarin Christine Böckmann verabschieden. Ihr Vikariat bei uns endet. Sie wird im Anschluss in der Zeppelinschule ihre Fähigkeiten im Unterrichten weiter verfeinern (siehe auch Seite 38).

Das Abendmahl wollen wir an diesem Tag etwas freier gestalten, und im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee die Möglichkeit, die neuen Konfis besser kennenzulernen und Christine Böckmann persönlich „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

25. Oktober, 10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche: Die Johanniter zu Gast

Die Johanniter sind aus dem sozialen Miteinander nicht nur in unserer Stadt nicht wegzudenken: mit Hausnotrufen, Sanitätsdienst, Erste-Hilfe-Kursen und vielem mehr sind sie einfach da. Die Sektion Mainz ist in Speyer zu Gast und gestaltet mit Pfarrer Ralph Gölzer diesen Gottesdienst.

Samstag 31. Oktober, 14 Uhr, Dreifaltigkeitskirche: Einweihung der neuen Orgel

Lange haben wir auf diesen Tag gewartet: Unsere neue Orgel wird in Dienst gestellt und damit das letzte Puzzelstückchen der Innenrenovierung gelegt. Es soll ein Festtag werden, 309 Jahre nach der Einweihung der Kirche am Reformationstag 1717 – und natürlich beginnt so ein Festtag mit einem festlichen Gottesdienst. Posaunenklänge unseres Speyerer Posaunenchores unter der Leitung von Philipp Neidig werden Sie begrüßen, Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst wird die Predigt halten und nach der Indienststellung der Orgel erklingt sie dann zum ersten Mal im öffentlichen Raum. Unser Organist Dr. Helmut Walter wird sie spielen. Ein festlicher, bunter Gottesdienst! Im Anschluss stehen die Orgelbauer Schuke und Trefz Rede und Antwort und bei Speis und Trank lässt sich die Zeit bis zum Eröffnungskonzert um 18 Uhr gut überbrücken (siehe auch Seite 24f). Der Organist der Thomaskirche in Leipzig, Prof. Johannes Lang, gibt uns die Ehre. Googeln Sie ihn doch mal, es lohnt sich!

8. November, 10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche: Eröffnung der Friedensdekade

Die diesjährige Friedensdekade beginnt. Wir wollen uns „couragiert widerständig“ – so das diesjährige Motto

– für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen, für den Frieden beten und sensibel für Menschenrechte in unserem Umfeld werden.

Mittwoch, 18. November,
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche:
Buß- und Bettag

Mitten im Trubel der Woche feiern wir Gottesdienst, erinnern daran, dass dieser kirchliche Feiertag seine Wichtigkeit erhalten hat oder eben immer wieder neu bekommt.

22. November, 10 Uhr, Ewigkeitssonntag

In allen drei Kirchen beten wir für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und ihre Angehörigen, nennen noch einmal ihre Namen, erinnern uns an sie und geben gemeinsam der Trauer Raum.

Samstag 28. November, 16 und
18 Uhr, Auferstehungskirche:
Entwidmungsgottesdienst

Ein allerletztes Mal soll dieser Kirchenraum seinen ganz besonderen Charme entfalten. In einem – für alle sicher nicht einfachen – **Gottesdienst um 18 Uhr** wollen wir uns verabschieden. Vorher, um **16 Uhr**, wollen wir mit Bildern und in Gesprächen die segensreiche Zeit dieses Zentrums bedenken. Gemeindeglieder haben dies vorbereitet.

Den Gottesdienst wird Dekan Dr. Arne Dembek gemeinsam mit anderen gestalten. Altar, Taufständer, Kanzel und anderes werden Sie nach der Renovierung im großen Saal des **Martin-Luther-King-Hauses** wiederfinden.

29. November, Erster Advent,
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche:
Presbyteriumswahl

In diesem Jahr sind Sie alle aufgefordert, ein neues Presbyterium zu wählen. Es wird nur noch eines für die drei fusionierenden Gemeinden sein und das soll auch in einem gemeinsamen Gottesdienst zum Ausdruck kommen, den wir in der **Dreifaltigkeitskirche** feiern werden. Im Anschluss ziehen wir um ins **Martin-Luther-King-Haus** zu einem Wahlfest mit vielen Angeboten. Dazu erfahren Sie rechtzeitig mehr.

Der HERR wird Recht schaffen
zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen.

Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen
umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern. Sie
erheben nicht das
Schwert, Nation gegen Nation,
und sie erlernen nicht
mehr den Krieg.

Monatsspruch November
Jes 2,4

Hurra, unsere neue Orgel ist da!

Mitte Juni begannen die Orgelbauer der Firma Schuke mit der Arbeit in der **Dreifaltigkeitskirche**. Dafür war ein großes Gerüst gebaut worden. Zuerst wurden der neue Spieltisch, Windladen, Trakturen und wie die vielen kleinen Teile alle so heißen an Ort und Stelle gebracht, damit der Weg von der Taste bis zur Pfeife funktionieren kann.

schaufen zu dürfen. Es ist ein tolles, vielfältiges Handwerk – Holz- bzw Metallverarbeitung, Elektrik und noch weitere Gewerke und natürlich viel Musikalität spielen da zusammen. Ich habe es bewundert, wie aus den vielen unterschiedlichen Bauteilen nach und nach die Königin der Instrumente zum Leben erwachte. Trotz der großen Hitze im Juni und Juli (teilweise waren es ta-



Foto: Heidrun Perron

Erst ganz zum Schluss wurden die Pfeifen eingebaut. Einige Wochen wurden sie Stück für Stück „intoniert“, also dem Raum angepasst und gestimmt. So kann jedes Register seinen unverwechselbaren Klang in unserer Kirche entfalten. Alles fügt sich zu einem harmonischen Ganzen zusammen. Dazu benötigen die Intonateure der Firmen Schuke und Trefz absolute Ruhe im Gebäude. Deshalb kann man die Kirche von Mitte August bis zum 25. September nur an Sonntagen besuchen!

Es war faszinierend, den Orgelbauerinnen und Orgelbauern bei ihrer Arbeit zu-

gelang über 30 Grad auf der Baustelle) kamen die vier Spezialisten der Firma Schuke gut voran. Ein dickes Dankeschön an das sympathische Team auch an dieser Stelle.

Jetzt also sind die Intonateure und ihr Gehör und ihr Fingerspitzengefühl an der Reihe. Danach gönnen wir der Orgel ein paar Wochen Ruhe und den Organisten ein paar ungestörte Stunden mit dem neuen Instrument. Aber dann geht es mit großen Schritten auf die Indienststellung am **31. Oktober** zu. Neben dem Festgottesdienst und einem kleinen Orgelfestchen im Anschluss gibt es um

18 Ihr das **Eröffnungskonzert** mit dem jungen Ausnahmetalent *Johannes Lang* aus Leipzig.



Er wird ein abwechslungsreiches Programm spielen mit Werken von G. Muffat; J.S. Bach; J.J. Froberger; eigenen Kompositionen; W.A. Mozart und T. Medek. Natürlich wird zum Reformationstag auch der Reformationsschoral „Ein feste Burg ist unser Gott“ erklingen.



Am **4. November um 19 Uhr** spielt der katholische Organist *Stefan Debeur*. Seit 2000 ist er Kirchenmusiker an der Basilika Weingarten am Bodensee und Organist der dortigen Gabler-Orgel. Speyer ist für ihn immer wieder Anziehungspunkt, so war es ihm eine Ehre, in dieser Konzertreihe mitzuwirken. Von ihm hören wir Werke von J.S. Bach, J. Rheinberger, F. Mendelssohn-Bartholdy, J. Haydn und T. Albinoni



Der langjährige Domorganist *Markus Eichenlaub* hat vor seinem Weggang aus Speyer zugesagt, dieses Konzert zum Martinstag (**11. November**) zu gestalten. Er hat sich das Programm noch offen gehalten, will die neue Orgel erst einmal kennenlernen und dann entscheiden. Lassen Sie sich überraschen. Vermutlich werden wir auch dort wieder auf J.S. Bach treffen!



Foto. Paul van Schie

Den **18. November** (Buß- und Betttag) übernimmt unser Landeskirchenmusikdirektor *Jochen Steuerwald*. Von ihm hören wir Werke von J.A. Guaiain; J. Brahms, J.S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy.

Für das Abschlusskonzert unserer kleinen Reihe wechseln wir über den Rhein. Der stellvertretende badische LKMD *Johannes Michel* von der Christuskirche in Mannheim, vielen Organisten durch



Foto: Thomas J. Zelinger

seine jazzigen und fetzigen Kompositionen bekannt, spielt dieses letzte Konzert am **25. November** mit Werken von J.S. Bach; A. Schlick; P. du Mage; W.A. Mozart und eigenen Kompositionen

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei! Natürlich freuen wir uns über Spenden zur Deckung der Unkosten und als Unterstützung für unser Orgelprojekt.

Christine Gölzer

Spenden für die Orgel hier:



Foto: Kathrin Kirsch



Ihr habt Interesse an Speyer...

... wir informieren euch
über alles, was hier so läuft.



Details findet ihr hier:
www.meinspeyerapp.de

Die bunte
APP
für Speyer und
die Region.

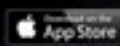
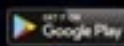


MeinSpeyer
App

SWF
SAARLAND WISSEN



Kostenlos
herunterladen:





Diakonissen Speyer

Haus am Germansberg und Seniorenstift Bürgerhospital

Helfen, pflegen, begleiten – kompetent und zugewandt

Unser Angebot:

- **Individuell angepasste Langzeit- oder Kurzzeitpflege**
- **Seniorenrechtliche Wohnanlage**

**Anfragen Stationäre Pflege
und Servicewohnen:**

Haus am Germansberg
Else-Krieg-Straße 2 · 67346 Speyer

Seniorenstift Bürgerhospital
Mausbergweg 150 · 67346 Speyer

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Wenzel
Mobil 0151 64050425
stephanie.wenzel@diakonissen.de

www.diakonissen.de



Gottesdienst und Führungen am Tag des Offenen Denkmals in der Gedächtniskirche und Dreifaltigkeitskirche

Zum Tag des Offenen Denkmals werden im Gottesdienst am **13. September um 10 Uhr** in der **Gedächtniskirche** die Darstellungen von Blumen und Tieren in den Fenstern thematisiert. Am Mittag und Nachmittag gibt es thematische Führungen. Um 12 Uhr: Die Stifterinnen und Stifter der Gedächtniskirche; um 14 Uhr: Die Darstellung der Reformatoren in der Gedächtniskirche; um 16 Uhr: 65 Engel in der Gedächtniskirche

Auch die **Dreifaltigkeitskirche** ist am Tag des offenen Denkmals wieder mit dabei! Von **11 bis 18 Uhr** darf die Kirche besichtigt werden. Wenn alles klappt wie vorgesehen, sollte auch die neue Orgel in ihrem renovierten Glanz erstrahlen (auch wenn man sie im September leider noch nicht hören kann).

Altstadtfest 2026 am 11. und 12. September im Paradiesgarten

Herzliche Einladung zum diesjährigen Altstadtfest! Wir feiern mit der bewährten Kooperation von Hockey-Club und Kirchengemeinde im **Paradiesgarten!**

Musikalisch wird einiges geboten: Am **Freitag** geht es um **18 Uhr** los mit **Honeypipe Hors feat. Anna Mithilda & friends**

Im Anschluss kann man wieder die Band **Kuhchella**, die schon in den letzten beiden Jahren alle begeistert hat, hören.

Am Samstag wird die **Stadtkapelle Speyer** unter Leitung von Tobias Schmitt den Nachmittag ab **15 Uhr** musikalisch gestalten.

Ab **18 Uhr** ist die **Jimi Hering Paradiesgarten Experience** mit von der Partie, und in die Nacht geleitet uns die Band **total banal**.

Wenn Sie uns noch unterstützen möchten, mithelfen, vielleicht einen Kuchen spenden, dann geben Sie uns einfach Bescheid. Über den QR-Code auf Seite 34 können Sie sich auch in unserer Mitmach-Whats-App Gruppe registrieren, dann gehen keine Informationen an Ihnen vorbei!

Gartenzaugespräche am Altstadtfest Samstag 12. September

Über den Gartenzaun hinweg kann man sich wunderbar unterhalten. Mal übers Wetter, die Kinder oder auch über sehr ernsthafte Themen.

Einander zuhören, etwas übereinander erfahren, Verantwortung übernehmen für die Nachbarin oder den Nachbarn – darum geht es auch bei den Gesprächen an unserem Gartenzaun auf dem Altstadtfest. Persönlichkeiten aus der städtischen Politik und der Kirche stehen zum Gespräch am **Samstag ab 13 Uhr** im **Paradiesgarten** bereit. Kommen Sie vorbei und sprechen Sie über das, was Sie auf dem Herzen haben!



Foto: Klaus Venus

Baustelle Kirche – Internationales Partnerschaftstreffen vom 26. Juli bis 2. August in Speyer

Im **Martin-Luther-King-Haus** ist der Bär los – zum letzten Mal in dieser Woche. Koffer stehen bereit, Menschen verabschieden sich herzlich, umarmen einander, manche mit Tränen in den Augen. Gerade ist der Abschlussgottesdienst des 18. Partnerschaftstreffens zu Ende gegangen. Alle stehen noch unter dem Eindruck einer intensiven und bereichernden Woche.

Seit über 60 Jahren pflegt die Gedächtniskirchengemeinde eine Partnerschaft mit Gemeinden in Dessau, Hartford (USA), Ostrava (Tschechien) und Purley (Großbritannien). Entstanden ist sie nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem Wunsch nach Versöhnung und Verständigung über Ländergrenzen hinweg.

Etwa alle drei Jahre treffen sich die Partnergemeinden an wechselnden Orten. In diesem Jahr folgten 32 Gäste der Einladung nach Speyer. Auf Gastgeberseite engagierten sich 20 Personen, die meisten aus den drei Innenstadtgemeinden.

Das Treffen stand unter dem Motto „Baustelle Kirche“ und bot ein abwechslungsreiches Programm. Jeder Tag begann mit einer Andacht, gestaltet von einer der Partnergemeinden oder der Jugendgruppe.

Ein Besuch in Ludwigshafen führte das Motto praktisch vor Augen. Die Stadt ist durch den Abriss und Umbau der Hochstraßen über Jahre geprägt und steht vor großen sozialen Herausforderungen. Pfarrerin Kerstin Bartels stellte die Arbeit der Apostelkirche im Hemshof vor. Seit 30 Jahren betreibt die Gemeinde



Bestattungen Schmitt

Bestattungen und Vorsorge

☎ **06232 - 99 0 24 34**

„zu jeder Zeit an jedem Tag“

Bartholomäus-Weltz-Platz 1a
67346 Speyer

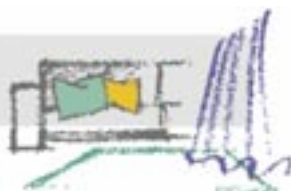
info@bestattung-schmitt.de
www.bestattung-schmitt.de



Wir für Sie ...

... menschlich, bodenständig,
transparent, fair.

GAUWEILER
RAUMAUSSTATTUNG



Gardinen
Sonnenschutz
Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterei

Mittelkämmererstraße 19
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 / 76 112
www.raumausstattung-gauweiler.de
info@raumausstattung-gauweiler.de

eine spendenfinanzierte Suppenküche, eine Wärmestube und arbeitet eng mit der Suchtberatung zusammen. Das Angebot wird von Ehrenamtlichen getragen und seit der Pandemie von immer mehr Menschen genutzt.

Am Mittwoch wurde weiter „gebaut“: Pfarrer Stefan Mendling vom Missionarisch Ökumenischen Dienst (MÖD) lud alle Teilnehmenden ein, aus 400 Kilogramm Legosteinen „die Welt zu bauen, wie sie uns gefällt“. Die Ergebnisse zeigten eindrucksvoll die Kreativität der Gruppen und machten deutlich, wie wertvoll gemeinsames Nachdenken und der Austausch über Generationen und Gemeindegrenzen hinweg sind.

Auch die Gemeinschaft kam nicht zu kurz: Die Jugendgruppe hatte ein eigenes Programm mit Bowling und Filmabend. Stadtrallye, Schifffahrt, Grillabend, Musikquiz, Projektchor und der Bunte Abend mit Beiträgen aller Gemeinden sorgten für viele fröhliche Begegnungen. Im Abschlussgottesdienst mit Abendmahl wurden die Gedanken und Erfahrungen der Woche noch einmal lebendig. Der Projektchor wirkte mit und eine Teilnehmerin aus den USA sang mit Simone Sattelberger ein Duett. Dabei wurde deutlich: Kirche ist und bleibt eine Baustelle – sie lebt davon, dass Menschen sie gemeinsam gestalten.

Wir danken herzlich allen, die das Treffen unterstützt haben. Die Teilnehmenden nahmen viele bewegende Eindrücke mit nach Hause: „5 Gemeinden, 4 Län-

der, 3 Sprachen ... es wurde eine Woche voller netter Begegnungen, guter Diskussionen und Spaß. Verständlich, dass manche schon seit Jahrzehnten daran teilnehmen“ (Rebecca Heier).

„Partnerschaft bedeutet für mich, dass Menschen aus verschiedenen Kontinenten und Kulturen zusammenkommen und gemeinsam Großartiges unternehmen, über Kirche und den Glauben reden“ (Nadja Baldus).

„Es ist wichtig, dass verschiedene Kirchen aus unterschiedlichen Ländern voneinander lernen, um reformfähig zu sein“ (Jaron Götz).

Die Jugendlichen aus unseren Partnergemeinden sagen, was Partnerschaft für sie bedeutet: „Gemeinschaft, Freundschaft, Zukunft“ – „Neue, gute Menschen zu treffen“ – „Bildung, Unterhaltung und Netzwerk“.

Die internationale Kirchenpartnerschaft ist gerade in einer Zeit, in der viele Veränderungen Menschen verunsichern, wichtiger denn je. Wer neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen, beim **Nachtreffen am 18. Oktober** nach dem Gottesdienst in der **Gedächtniskirche** dabei zu sein. Jede und jeder kann sich einbringen, ob als (Zaun-) Gast oder Gastgeber. Es gibt auch zwischen den großen Treffen Begegnungen und Besuche, teilweise virtuell. In drei Jahren findet das 19. Partnerschaftstreffen in Hartford (USA) statt.

Marion Holzwarth und Sabine Stepp



HOTEL
LÖWENGARTEN



Für Ihre Veranstaltung bieten wir die passende Location!!

Gleich ob Sie Ihren Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder ein Jubiläum feiern, wir haben den passenden Raum für Ihre Feier.

Unser rustikaler Weinkeller, die Bibliothek oder unsere festlichen Bankett - Säle; wir schaffen ein Ambiente nach Ihrem Wunsch.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Familie Deisinger



Hotel Löwengarten 4* • Schwerdtstr. 14, 67346 Speyer • www.hotel-loewengarten.de
info@hotel-loewengarten.de • Tel. 06232 / 627 - 0 • Mobil: 0178 / 33 54 751

65 Einzel-, Doppel-, Familien-, Komfortzimmer und Suiten • Alle Zimmer sind klimatisiert • Tagungen bis 100 Pers. •
 Bankette bis 150 Pers. Restaurant • Weinkeller • Lobbybar • Bibliothek

**Mitarbeitende in den
Innenstadtgemeinden**

Vielen Dank
für Eure tatkräftige Unterstützung!

Habt Ihr auch im nächsten Jahr wieder Lust
bei Festen, Veranstaltungen oder Konzerten
in den drei Innenstadt-Gemeinden zu helfen?

Dann kommt in unsere Mitarbeitenden-
WhatsApp-Gruppe!



Ansprechpartner:
Christine Gölzer (Pfarramt, Holzmarkt 1, Tel. 06232 629958)
Karin Emde (Tel. 01575 6203660)

**Helfende Hände
besucht !!**

Willkommen auf unserem WhatsApp-Kanal!

Es gibt jetzt einen Whats App Kanal
für unsere Gemeinden. Da können
Sie einfach die neuesten Veranstaltungen,
Informationen, Berichtigungen
usw. nachverfolgen.

Wir bemühen uns, diese Seite aktuell zu
halten. Folgen Sie uns einfach!

Mit diesem QR-Code landen Sie direkt
auf der entsprechenden Seite:





**Familienunternehmen
in 3. Generation.
Bestattungen mit Herz
und Sachverstand.**

**// Pietät
Bohm-Kramny**
*Ihr familiäres
Bestattungsinstitut*

*Bahnhofstraße 56b
67346 Speyer (neben Villa Ecarus)
06232 25 908 und 71 228
Tag und Nacht erreichbar!
www.boehm-kramny.de
Kundenparkplätze vorhanden*



Persönliche und berufliche Orientierung?

Mach dein **FSJ** oder deinen **BFD**
beim Diakonischen Werk Pfalz!



freiwilligendienste_dwpfalz
DiakoniePfalz

frei
willig

Diakonie Pfalz
FSJ + BFD



Neue Heimat für die arabischen Christen

Viele Jahre war die **Auferstehungskirche** am Sonntagnachmittag Heimat für die Gemeinde der arabischen Christinnen und Christen. Da wurde gebetet, gesungen, aus der Bibel gelesen, gepredigt. Da wurde aber auch Kaffee getrunken, gelacht, Geschichten aus der Heimat geteilt, mit Rat und Tat bei Schwierigkeiten im fremden Land geholfen, Kindergottesdienst gefeiert. Es gab auch mit der Auferstehungsgemeinde gemeinsame Gottesdienste und Feste. Man lernte sich kennen und rückte zusammen. Mit der Schließung des Gemeindezentrums ist diese Zeit nun vorbei. Aber in der **Johanneskirche** in Speyer-West hat die Gemeinde nun eine neue Heimstatt gefunden.

Wir sagen danke für die schöne Zeit und wünschen den arabischen Christen weiterhin Gottes Segen für ihre Arbeit.

Ausräumen im Gemeindezentrum Auferstehung am Mittwoch, 16. September: Wer packt mit an?

Für **Mittwoch, 16. September**, suchen wir noch Helferinnen und Helfer, wenn wir den Speicher, diverse Schränke und weitere Abstellmöglichkeiten im **Gemeindezentrum am Rennweg** in den Blick nehmen und ausmisten. Um **18 Uhr** geht es los. Bitte vorher bei Pfarrerin Christine Gölzer kurz Bescheid geben, damit wir den Überblick behalten.

Aktion Weihnachtsfreude im Gefängnis 2026

Die Tage werden kürzer – und irgendwann ist Weihnachten. Viele Menschen in Haft haben Angst davor. Sie spüren dann besonders schmerzlich, wie allein sie sind. Einsamkeit macht auch die Resozialisierung schwerer.

Doch gerade ausgegrenzte Menschen wie sie liegen Jesus am Herzen. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die Inhaftierten ein Weihnachtspaket schicken. Damit sie spüren: Da denkt jemand an mich.

Ins Paket hinein dürfen bestimmte Lebensmittel wie Kaffee, Schokolade und Salami sowie eine persönliche Grußkarte. Der Wert beträgt etwa 30-35 Euro. Die Pakete werden direkt an die Justizvollzugsanstalten geschickt.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und eine Adresse bekommen Sie hier: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paket-aktion. Anmeldung bitte bis zum **29. November**.



Foto: Schwarzes Kreuz

Filmabend des Weltladens

Am Freitag, **2. Oktober um 18 Uhr** zeigt der Weltladen Speyer im **Martin-Luther-King-Haus** den Film **Rafael**, eine Liebesgeschichte in Zeiten von Flucht und Migration. Filmvorführung und anschließende Diskussion finden im Rahmen der Fairen Interkulturellen Woche statt.

Filmabend der Gedächtniskirchengemeinde am Freitag, 16. Oktober

Gezeigt wird im Schallersaal des **Martin-Luther-King-Hauses** die Neuverfilmung des Buchs von Michael Ende:

Momo – D 2025, 92 Min., FSK 6

Vorfilm ist ein **Schulfilm über Martin Luther** in schwarz-weiß und auf 16 mm.

Beginn **19.30 Uhr** – Eintritt ist frei

Herzliche Einladung an alle – einfach vorbeikommen! Für Bewirtung wird gesorgt, insbesondere auch nach dem Film. Pausen nach dem Vorfilm und in der Mitte des Hauptfilms.

Kontakt und weitere Infos: Reinhard Buchholz, Tel. 06232/605975

Einladung zur Partnergemeinde in Nienburg/Saale über Fronleichnam 2027

Aufgrund der Veränderungen in unserer Gemeinde hat die Gemeinde in Nienburg angeboten, dass die nächste Begegnung 2027 in Nienburg stattfinden kann. Wir nehmen diese Einladung gerne an und geben sie an Sie weiter – diesmal nicht „allen drei Gemeinden“, sondern schon unserer neuen Gemeinde Speyer Mitte-Süd. Zeitraum: **Donnerstag, 27. Mai (Fronleichnam) bis Sonntag, 30. Mai 2027**. Informationen und Anmeldungen: Thomas Kern, Tel. 06232/990335 oder info@auferstehung-speyer.de (Adresse gilt noch)

Austrägerinnen oder Austräger gesucht

Haben Sie Lust, unseren Gemeindebrief zuzustellen? Der Zeitaufwand viermal im Jahr ist nicht allzu groß. Bitte melden Sie sich bei den Pfarrämtern, siehe Seite 40).

Öffnungszeiten unserer Kirchen Dreifaltigkeitskirche

Mittwoch	10.30 bis 16 Uhr
Freitag	14 bis 17 Uhr
Samstag	10.30 bis 16 Uhr
Sonn- und Feiertage	14 bis 17 Uhr

Gedächtniskirche

Dienstag bis Samstag	10 bis 17 Uhr
Sonn- und Feiertage	13 bis 17 Uhr

Auf Wiedersehen, sagt Vikarin Christine Böckmann

Es scheint mir noch gar nicht lange her, dass ich mich Ihnen vorgestellt habe, aber tatsächlich geht mein Jahr als Vikarin in der Dreifaltigkeitskirchengemeinde schon ihrem Ende entgegen. Noch bis Ende September werde ich in der Gemeinde sein, bevor dann ab Oktober das Schulvikariat für mich beginnt. Ich möchte mich am **4. Oktober 2026** im Gottesdienst, in dem sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorstellen, in der **Dreifaltigkeitskirche** persönlich von Ihnen verabschieden. Doch nutze ich hier schon mal die Gelegenheit, um mich bei Euch und Ihnen zu bedanken.

Vierzehn Monate durfte ich Teil Ihrer und Eurer Gemeinde(n) sein; durfte hier Gottesdienste feiern, an Gremien teilnehmen, den Konfiks mitgestalten, mit Kitakindern Andachten feiern, Gemeindeglieder in ganz unterschiedlichen Lebensphasen und Situationen von Tausen bis hin zu Bestattungen begleiten und verschiedene Gruppen kennenlernen. Und ich durfte Ihnen und Euch in ganz verschiedenen Situationen und Kontexten begegnen; ob bei einer Tasse Kaffee beim Kirchencafé, beim Kartoffelschälens fürs Altstadtfest, der Nachtwanderung auf der Konfifreizeit, beim Treffen der „Kellergang“ oder dem Segen



auf dem Weihnachtsmarkt. Es waren lebendige, bereichernde Monate, die ich sehr genossen habe.

Das liegt auch maßgeblich daran, dass Ihr und Sie mich mit offenen Armen empfangen und ganz selbstverständlich am Gemeindeleben habt bzw. haben teilhaben lassen. Danke für die Offenheit, mit der Ihr und Sie mir begegnet seid

bzw. sind. Danke für das Interesse an mir und an dem, was ich mitbringe. Danke für die Unterstützung bei den kleinen und großen Fragen des Gemeindealltags, für das Vertrauen, das Ihr und Sie mir entgegengebracht habt, und für die Wegabschnitte, die ich mitgehen durfte. Ich fühle mich be-

geschenkt von den Begegnungen, den Gesprächen, dem Teilen von Glücksmomenten und Talstunden, dem gemeinsamen Feiern von Gottesdiensten und dem Leben. Ich gehe mit viel mehr Erfahrungen, als ich gekommen bin, und mit einem vollen Herzen. Ich nehme die Erfahrungen, Begegnungen und Gespräche mit Euch/Ihnen mit auf meinen weiteren Weg – ebenso wie die Freude, die Ihr und Sie mir an meinem zukünftigen Beruf als Pfarrerin geschenkt habt/haben!

Danke!

Ihre Christine Böckmann

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand ...

KASUALIEN



TAUFEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
fehlen die Kasualien in der
Online-Ausgabe



EHESCHLIESSUNGEN



BEERDIGUNGEN

KONTAKTE, ÖFFNUNGSZEITEN, SPENDENKONTEN



Klaus Eicher
Pfarrer
Gedächtniskirche
Hilgardstraße 1
Tel. 06232/72253
klaus.eicher@evkirchepfalz.de



Christine Gölzer
Pfarrerin Dreifaltigkeits-/
Auferstehungskirche
Holzmarkt 1
Tel. 06232/629958
christine.goelzer@evkirchepfalz.de



Uwe Weinerth
Pfarrer zur Dienstleistung
Innenstadtgemeinden
Tel. 0176/21413525
uwe.weinerth@web.de



Markus Presoli
Gemeindesekretariat Gedächtniskirche Di + Fr 10-12 Uhr
Hilgardstraße 1
Tel. 06232/622743
markus.presoli@evkirchepfalz.de



Heekyung Jeong
Pfarrerin z. A.
Gedächtniskirche
Hilgardstraße 1
Tel. 06232/622743
heekyung.jeong@evkirchepfalz.de



Robert Sattelberger
Kirchenmusikdirektor
Am Renngraben 4
Tel. 06232/291678
kantorat-speyer@evkirche-pfalz.de

Wir freuen uns über jede Spende. Bitte geben Sie bei Ihrer Spende einen Verwendungszweck wie „Gemeindebrief“ an. Unsere Bankverbindung bei der KD-Bank für Kirche und Diakonie:

Auferstehungskirchengemeinde:

IBAN DE40 3506 0190 6811 8460 13

Gedächtniskirchengemeinde:

IBAN DE30 3506 0190 6811 8520 13

Dreifaltigkeitskirchengemeinde:

IBAN DE93 3506 0190 6811 8400 15

Homepages: www.kirchen-in-speyer.de

Unter Wer?/protestantisch finden Sie die Links zu den Homepages unserer Kirchengemeinden.